

# § 21 FMG 1999

## Verwaltungsstrafbestimmungen

FMG 1999 - Futtermittelgesetz 1999

Ⓞ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 23.08.2020

### 1. (1)Wer

1. 1.Futtermittel, Vormischungen oder Zusatzstoffe entgegen § 3 Abs. 2 Z 1, 2, 3 oder 4 herstellt, in Verkehr bringt oder an Nutztiere verfüttert,
  2. 2.Futtermittel, Vormischungen oder Zusatzstoffe entgegen § 3 Abs. 3 Z 1 oder 2 herstellt oder in Verkehr bringt,
  3. 3.Futtermittel, Vormischungen oder Zusatzstoffe entgegen § 3 Abs. 3 Z 3 oder 4 in Verkehr bringt oder an Nutztiere verfüttert,
  4. 4.den Bestimmungen einer gemäß § 4 erlassenen Verordnung zuwiderhandelt,
  5. 5.Futtermittel, Vormischungen oder Zusatzstoffe entgegen § 11 einführt,
  6. 6.Futtermittel, Vormischungen oder Zusatzstoffe entgegen § 12 lagert oder herstellt,
  7. 7.Futtermittel, Vormischungen oder Zusatzstoffe entgegen § 13 herstellt oder in Verkehr bringt,
  8. 8.entgegen § 14 keine Meldung erstattet,
  9. 9.den Pflichten gemäß § 18 Abs. 1, 2, 3, 4 zweiter Satz und Abs. 5 und § 20 nicht nachkommt,
  10. 10.Futtermittel, Vormischungen oder Zusatzstoffe entgegen § 3 Abs. 1 und den auf diesem Bundesgesetz beruhenden Verordnungen in Verkehr bringt, herstellt oder an Nutztiere verfüttert,
  11. 11.den behördlichen Anordnungen gemäß § 17 nicht nachkommt oder
  12. 12.Futtermittel, Vormischungen oder Zusatzstoffe entgegen den Anforderungen des Anhangs I oder II der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 herstellt oder in Verkehr bringt,
- begeht, sofern die Tat nicht nach anderen Bestimmungen einer strengeren Strafe unterliegt, eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 7 270 € zu bestrafen.
2. (2)Das Bundesamt für Ernährungssicherheit hat Beschwerde- und Revisionsbefugnis in Verwaltungsstrafverfahren nach diesem Bundesgesetz. Die Entscheidungen der Bezirksverwaltungsbehörden und der Verwaltungsgerichte sind dem Bundesamt für Ernährungssicherheit zuzustellen.

In Kraft seit 25.07.2020 bis 31.12.9999